

Volkmannsdorf. In der festlich geschmückten Pfarrkirche St. Laurentius empfingen am Sonntag zehn Mädchen und Buben ihre erste Kommunion. Sie zogen begleitet von den Messdienern, Gemeindefereferent Otto Pauer und Pfarrer Viktor-Roland Spielauer in das Gotteshaus. Feierlich erklang von der Empore das Eingangsglied „Eingeladen zum Fest des Lebens machen wir uns auf den Weg“, die Gruppe Shalom gestaltete einfühlsam mit den passend ausgewählten Liedern den Festgottesdienst.

Pfarrer Spielauer richtete seine Worte an die Kinder: „Ihr seid heute eingeladen zum Fest des Lebens, ihr habt euch auf den Weg gemacht und dürft heute zum ersten Mal mit dem Empfang des Leib Christi unseren Herrn Jesus Christus erfahren und aufnehmen“. Der Leitgedanke der Feier, „Wir gehen den Weg mit Jesus“ begegnete den Erstkommunikanten und den Gottesdienstbesuchern auch im Lukasevangelium, als Jesus am dritten Tage nach der Auferstehung den Jüngern auf dem Gang nach Emmaus begegnete und sie begleitete. Vor der anschließenden Predigt schnürte sich Pfarrer Spielauer einen Rucksack um und nahm einen Wanderstab in die Hand. Das Plakat der Erstkommunionkinder, das deren Fotos und Fußabdrücke zeigte, deutete das „Unterwegs sein – mit Jesus gehen“. Dieses Plakat erinnere ihn an eine Wanderung mit einem Freund, so Spielauer. Auf diesem Wanderpfad durch die Natur hatten sich die Geistlichen wie die Emmausjünger gefühlt und gespürt, dass sie ihren Weg nicht alleine gingen. Als Symbole der Stärkung für Leib und Seele holte der Pfarrer einen Leib Brot, Wurst, ein Getränk und einen Apfel aber auch eine Bibel und einen Rosenkranz aus seinem Rucksack. „Jesus ist immer bei euch – ihr seid nie allein und werdet spüren, Jesus gibt Kraft, macht glücklich und lässt euch nicht allein.“ Dieses Gefühl wünschte er von ganzem Herzen richtete der Geistliche seine warmherzigen Worte an die Erstkommunionkinder.

Wie eingangs beim Kyrie trugen die Kinder nach dem Glaubensbekenntnis auch ihre Fürbitten vor. Zum „Vater unser“ bat Spielauer die Kommunionkinder in den Altarraum, dort empfingen sie schließlich in beiderlei Gestalten, in Brot und Wein ihre erste Kommunion. Am Ende des Gottesdienstes schenkte ihnen der Pfarrer als Andenken an ihren besonderen Tag das Kreuz des heiligen Franziskus, das für Einfachheit und Liebe stehe.

In Form einer Rose bedankte sich Spielauer bei den Kommunionmüttern, die die Kinder in ihren Gruppenstunden auf den Tag der Erstkommunion vorbereitet hatten. Ein Dankeschön richtete er auch an die Ministranten, an Mesner und an die Helfer, die sich auch um den festlichen Blumenschmuck in der Pfarrkirche gekümmert hatten. Ein Dank- und Anerkennungsgeschenk gab es schließlich für die Musikgruppe Shalom. Pfarradministrator Spielauer verschenkte spontan einen Teil der mitgebrachten Wandererbrozeit an Gemeindefereferent Otto Pauer für die Vorbereitung im Vorfeld und Organisation der Erstkommunion.